

Zu warm und zu nass

Zweitwärmster November seit Beginn der Wetteraufzeichnung

BAD SÄCKINGEN (BZ). Der November 2014 war nach Helmut Kohler der zweitwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1864. Nach Messungen des Hobbymeteorologen, der im Bad Säckinger Kurpark eine Wetterstation betreibt, war es in Bad Säckingen 2,5 Grad Celsius zu warm. Wärmer, nämlich 3,4 Grad zu viel, war nur der November 1994. Der letzte Herbstmonat war außerdem mit 101,8 Litern Regen pro Quadratmeter 21 Prozent zu nass. Und noch dazu schien die Sonne, bedingt durch häufigen Nebel, 1,5 Stunden kürzer als im Schnitt.

Der November begann, wie der Oktober aufgehört hatte: trocken und mit für die Jahreszeit zu hohen Temperaturen. Durch Föhn waren die ersten vier Novembertage in Bad Säckingen rund fünf Grad Celsius zu warm. Am 5. November brach die Kaltfront des Tiefs „Quendresa“ über Bad Säckingen herein, erinnert sich Kohler. Es brachte Kälte und bis zum frühen Morgen des 6. November Dauerregen. Mit 33 Litern pro Quadratmeter waren das schon mehr als 40 Prozent des durchschnittlichen Novemberregens.

Die folgenden fünf Tage brachten wieder ruhiges, sonniges und für die Jahreszeit zu mildes „Martinisommerwetter“. Vom 10. November bis zur Monatsmitte folgte mildes und leicht unbeständiges Wetter.

Die erste Novemberhalbzeit war somit 3,1 Grad zu warm, die Sonne schien schon 57 Prozent der normalen Sonnenscheindauer im November und mit 87,8 Litern Regen pro Quadratmeter gab es 105 Prozent des gesamten Novemberriederschlages der letzten Jahre, so Kohler.



Auch zu Beginn der zweiten Novemberhalbzeit ging es mit dem unbeständigen und milden Wetter weiter. Unter dem Einfluss von Hoch „Robin“ gab es ab dem 20. November typisches Herbstwetter mit Nebel, Nieselregen, Hochnebel. Löste sich der zum Teil zähe Nebel auf, schien auch immer wieder die Sonne – alles bei für die Jahreszeit immer noch zu milden Temperaturen. Mit Tief „Wanja“ wurde am 27. der Hochnebel von dichten Wolkenfeldern abgelöst, bis zum Monatsende blieb es jedoch bei dem milden, ruhigen, teilweise sonnigen und niederschlagsfreien Spätherbstwetter.